

Schiurlaub Saalbach 2020 mit dem Zoe R135



Positives:

Das Auto funktionierte ausgezeichnet. Auf der 363 km langen Strecke stoppte ich in St. Valentin und in Mondsee, um Strom nachzuladen (Ionity, Smatrics war immer belegt). Ich wollte nicht mit einem leeren Akku in Saalbach ankommen.

Unser Quartiergeber war so nett und erlaubte das Aufladen an einer in seiner Garage montierten Kraftstromsteckdose. Das war, wie sich später zeigte, Goldes wert. Meine Sorge, die Parkbremse beim neuen Zoe könnte festfrieren, erwies sich als unnötig. Einsteigen, starten, Bremse treten, Parkbremse manuell lösen und es gab keinen Ruck beim Wegfahren. Auch die Batterie hielt die Ladung trotz Temperaturen von bis zu -11° . Die Standheizung ist sowieso eine Wucht, kein Eiskratzen, die Frontscheibe abgetaut und los geht's im vorgeheizten Auto.

Im Schnee verhält sich der Zoe fast wie ein Allrad, sehr angenehm und sicher zu fahren.

Negatives:

- Die Benzinpreise genau zum Beginn der Semesterferien zu senken und die Strompreise bei Ionity am 1. Februar anzuheben finde ich absolut kontraproduktiv. So wirbt man nicht für Alternativen zu den Verbrennern. Auch die Ausrede, das Coronavirus ist schuld, weil die Chinesen weniger Öl verbrauchen, zählt hier **nicht**.
- Die Anzahl der Stromladestellen in Saalbach ist sehr bescheiden (außer Tesla bei Hotels). Beim Touristenbüro gibt es **eine** Typ2 Gratisladestelle, lobenswert. Ich dachte während eines einstündigen Arztbesuches kann ich dort laden. Leider war die Säule durch einen Tesla blockiert, der die Ladestelle offenbar als Parkplatz nutzte.

Das ist jetzt meine Vermutung, da das Auto mit Schnee bedeckt war. Vielleicht ladet das Auto auch bei dieser Kapazität (vermutlich 22kW) sehr lange? Eine Bitte an Saalbach: **Bitte mehr Ladesäulen** beim Tourismusbüro, **Ladestationen bei jedem Gondelparkplatz**. Strom ist sicherlich genug da, da die vielen Schneekanonen ja auch Strom benötigen ;)

- Bei der Heimfahrt plante ich einen Ladestopp bei der Smatrixladestation Merkur Saalfelden ein. Gott sei Dank war mein Akku vollgeladen, da die Ladestelle durch Benziner blockiert war und ein Laden somit nicht möglich war. Passiert leider immer wieder.

Conclusio: Das fahren mit dem Elektroauto, auch auf Autobahnen, macht Spaß. Man muss nur langsamer fahren (105-120km/h), da die Reichweite sonst abnimmt und man benötigt mehr Zeit, was bei einer Urlaubsfahrt ja kein Problem ist. Eines sollte nicht vergessen werden: Eine Urlaubsfahrt ist eine Ausnahme. Im Alltagsbetrieb gibt es für mich keine Einschränkungen und zu Hause laden ist auch kein Nachteil.

